



Philipp **SAYLER**

Arthur D. Little

Tagung des Club Niederösterreich

„In Zukunft e-mobil?“

2. September 2010, Tulln

## **E-Mobilität: Vom Mythos zur Marktreife**

Elektromobilität steht vor einem Paradigmenwechsel. Die Frage ist: Wie kann der Sprung vom innovativen Nischen- zum Massenmarkt gelingen? Der Motor in diesem Prozess sind die Kunden, die Kosten, die technologische Entwicklung sowie die verschiedenen Interessengruppen.

Ein Blick auf die vier Mythen über den potentiellen E-Fahrzeug-Kunden sollte einen Überblick über die wichtigsten Kriterien vermitteln:

1. Elektrofahrzeuge sprechen vor allem jüngere Zielgruppen an.
2. Elektrofahrzeuge werden insbesondere als kleine „Stadtflitzer“ mit ausgefallener Karosserieform erfolgreich sein.
3. Die Reichweite ist die größte Einschränkung, die die Nutzer erwarten.
4. Elektrofahrzeug-Affine sind hinsichtlich ihrer Kaufentscheidungen vor allem innovationsorientiert.

Diese vier Mythen werden jedoch durch verschiedene Erfahrungen aus internationalen Pilotprojekten widerlegt. Quantitative Verbraucheranalysen liefern diesbezüglich neue Erkenntnisse.

Darüber hinaus wird es nicht ausreichen, sich allein auf den Verkauf der Elektrofahrzeuge zu konzentrieren. Um die Bedürfnisse der Zielgruppen zu treffen, müssen in Zukunft konsequent integrierte Mobilitätslösungen angeboten werden. Nur auf diese Weise kann das Projekt E-Mobilität erfolgreich durchgeführt werden. Aktuelle Beispiele zeigen die Komplexität, die damit verbunden ist!